

Schluss.

Immer und immer wieder fordert Eastman seine Landsleute und besonders die leitenden Staatsmänner auf, den bekannt gegebenen Worten Stalins keinen Glauben zu schenken. Je näher zu einander Amerika und Russland kämpfen müssen in diesem Krieg, desto grössere Vorsicht ist geboten zur Erkenntnis der wahren Absichten Stalins, bezw. gegen das, was er in seinem inneren Kreise von sich gibt. Im Januar 1925 sagt Stalin in der PRAWDA: "Der mächtigste Verbündete für das kommunistische Russland ist: Unruhen, Streitigkeiten und Krieg bei den kapitalistischen Nationen."

Die besonders von der alliierten Presse viel und oft gepriesene Auflösung der Komintern ist weiter nichts als "eye-wash". Bei den Soviets ist die Auflösung von Departements das gleiche wie eine Namensänderung, denn die zermalmende Arbeit einer CHEKA ist genau dieselbe wie die ihrer Nachfolgerin, der infamen G P U und der später wieder nachfolgenden N K V D. - Solange die Kommunisten in den U.S.A. Informationen und Anweisungen aus Russland erwarten, solange werden sie sie erhalten, auch wenn Stalin sich verpflichtet, wie er es 1935 tat, keinerlei politische Tätigkeit in den Vereinigten Staaten zu erlauben. Das heutige Betragen der Kommunisten unter der Leitung des berüchtigten Earl Browder zeigt ja klar wie der Wind weht, wenn er sagt, dass die Auflösung der Komintern seine Leute eigentlich nichts angeht; die eingeschlagenen Wege und Richtungen ihres politischen Benehmens bleiben dieselben! - Hier verweist Eastman auf das Beispiel der kleinen Schweiz, die eben alles streng untersagt, was in geringstem Masse geeignet ist, die demokratische, innere Ruhe dieses Ländchens zu stören, sei es Faschismus, Nationalsozialismus oder Kommunismus! - "Weshalb müssen wir immer von einem "geheimnisvollen" Stalin sprechen, wenn wenn seine Bücher, Schriften und Anordnungen klar beweisen, dass er alles darauf eingestellt hat, mit allen nur denkbaren Mitteln das soziale und ökonomische System, unter dem WIR leben, zu vernichten?" -

Schon im Jahre 1937 legte Churchill den wahren Stalin vor die Welt; er sagt: "Kommunismus ist nicht nur ein Glaube, es ist ein Feldzugsplan; der Kommunist hat nicht nur bestimmte Neigungen und Ansichten, er ist das wohl ausgedachte Werkzeug zur Erreichung des

vorbestimmten Zwecks. - Einem Nicht-Kommunisten braucht das gegebene Wort nicht gehalten zu werden; ein jeder Akt, eine jede Absicht des Entgegenkommens, der Bereitschaft zur Hilfe oder Unterstützung etc. muss zum Sturz der Demokratie, zu ihrer eigensten Vernichtung verwendet und voll ausgenützt werden. Dann, wenn die Zeit gekommen und die Gelegenheit günstig ist, kommt jede Form von Gewalttätigkeit, von Revolte bis zum Mord, ohne Rücksicht oder Bedenken voll zur Ausführung! Unter dem Banner der Freiheit und Demokratie wird die Zitadelle gestürmt und erobert. Ist erstmal die ausführende Gewalt, die Macht fest in Händen der 'Brüderschaft', dann wird aber auch jede Opposition, jede andere Meinung durch sofortigen Tod vernichtet. - Die Demokratie ist nur ein Werkzeug zu ihrer eigenen Vernichtung, das nachher einfach weggeworfen wird!" D A S S A G T E C H U R C H I L L E R S T 1937!

(Kein Wunder, er schwitzt heute Blut in Quebec, um einen Weg aus dem Wirrwarr der gegensätzlich aufgebauten Ansichten zu finden!)-

Weiter Eastman: "Es ist ein grosser Fehler, anzunehmen, Stalin habe seine Ansichten HEUTE aufgegeben. Müsstest du aus irgend einem militärischen Grunde diese Tatsachen verdeckt bleiben, würde ich kein Wort darüber verlieren. Wenn es in Russland eine öffentliche Meinung gäbe, die Stalin beeinflussen könnte, z. B. uns in Sibirien eine Basis zu überlassen, würde ich nichts sagen. Aber so etwas gibt es ja nicht; dort herrscht nur die Ansicht der regierenden Organe, STALIN! Dem Kommunismus gegenüber hat unsere Demokratie die Einrichtungen der Freien Rede, der Duldung politischer Ansichten, der Wahrheitsliebe und reinen Moral, der Rücksichtnahme auf die Person, im Gegensatz zu roher Vergewaltigung von Person und Meinung und Erziehung zu Verbrechen und Vernichtung der freien Menschheit. -

Nur eins kann uns retten, und das ist eine klare und ebenso kühne Darlegung unserer Ansichten und Verhältnisse, ebenso wie unserer Kenntnisse über die genauen Einstellungen Stalins gegen unsere Lebenseinrichtungen, unsere Demokratie. - Unsere Führer müssen in klarer Sprache genaueste Aufklärung geben über die barbarische Einstellung der kommunistischen Völkergesellschaft und über die schlaunen, immer verdeckten Methoden, die Vernichtung in unser Lager zu tragen. Diese Enthüllungen müssen umso grösser werden, wie die militärische Lage uns zwingt, mit den Russen auf dem Schlachtfelde Hand in Hand zu arbeiten. - Dadurch dass wir gegen die Schrecken einer Diktatur unsere Augen zumsachen, können wir unsere Demokratie NICHT retten und bewahren. Un-